

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

übrigen sich niederlegen. Dann wird jedem sein Nest gezeigt, und das ist weiter nichts als ein Bett, denn es ist ausser den Betten nichts, was man brauchen könnte, vorhanden. Die Leintücher sind vielleicht vor sechs Monaten zuletzt gewaschen worden."



Vermischtes.

Reinigen von Eisschränken. Das Schmutzigen des Fleisches oder das Beschlagen von Waren, die im Eiskasten untergebracht werden, ist eine unerklärliche Tatsache und die Folge einer dem Auge unsichtbaren Unsauberkeit. Es wird ihr vorgebeugt, indem man vor allem Andern niemals warme Gegenstände im Eisschrank unterbringt, da der sich entwickelnde Dampf immer ungenügend auf die übrigen darin befindlichen Sachen einwirkt. Wo es möglich ist, sollte jeder Eisschrank einmal wöchentlich gehörig ausgeschwefelt werden. Dies wird aber selten möglich sein; daher soll jeder Eisschrank alle zwei bis drei Wochen mit heissem Wasser, in dem etwas übermangansaures Kali gelöst wurde, abgeseuert werden. Je heisser das Wasser, desto leichter löst sich das Fett, das sich mit der Zeit an den Wänden absetzt und verdirbt. Diese Lösung kann überall Anwendung finden, da sie weder Zinn, Zinkblech, noch Marmor angreift. Die geringe Wärmezuführung wird bald durch das Eis ausgeglichen sein; die erzielte Reinigung aber unterstützt die Conservierung der Waren mehr und besser, als dies durch viel Eis geschehen könnte. Auch der Eisschrank ist nach angegebener Art zu reinigen, da die sich dort ansammelnden Rückstände aus dem Eis in Faulnis übergehen und die Luft verschlechtern.

Obstbäumchen auf dem Speisestisch. Das neueste der Wintersaison bei "smarten" Dinern besteht darin, zum Dessert Zwergkirschenbäume mit reifen Früchten auf der Tafel zu haben. Die ersten Obsthändler im Westend Londons haben denn auch im Sommer weitgehende Vorbereitungen getroffen, um die Tische der Reichsten in diesem Winter mit kleinen Obstbäumen, die Sommer- oder frühe Herbstfrüchte tragen, in genügender Zahl versehen zu können. Diese Treibhauszuchtweisen zeigen in der Regel phantastische Formen; sie dienen gleichzeitig als reizender Tafel Schmuck und als Dessert. Dieser Gebrauch stammt aus Paris, wo diese besondere Obstindustrie schon bedeutenden Umfang angenommen hat. Der Bedarf für London wird teils in den eigenen Treibhäusern der Obsthändler gedeckt, teils importiert. Kirschenbäume sind am beliebtesten. Wenn sie auf die Tafel kommen, sind sie vier bis fünf Jahre alt, nicht über 3 Fuss hoch, haben dichtes, zu seltenen Formen beschneitenes Laub und glänzen von grossen roten Kirschen, die sehr gut schmecken. Diese Bäumchen werden in grosse Töpfe gethan und in Warmhäusern getrieben. Wenn die Blüten abfallen, werden die kleinen Früchte sorgfältig gezählt und der grössere Teil abgetrennt, so dass sich nicht mehr als hundert Kirschen entwickeln dürfen. Dadurch erzielt man sehr grosse, wohl-schmeckende Früchte. Täglich werden Bäume ins Treibhaus gebracht, damit im Winter ständig Vorrat vorhanden ist. Die Gärtner richten sich so ein, dass zu Weihnachten gleichzeitig blühende und auch mit Früchten beladene Bäume vorhanden sind. Ein solcher, in schönster Blüte prangender Kirschenbaum wird zu einer Zeit, wo die Erde mit Schnee bedeckt ist, als liebliches Frühlingbild einen wunderbaren Anblick gewähren.



Kleine Chronik.
(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)
Die „Direkte“ Bern-Neuerburg soll spätestens am Mitte April eröffnet werden.
In Schuls wird die elektrische Beleuchtung eingeführt.

Arth-Rigibahn. Die Arth-Rigibahn beförderte im Jahre 1900 89,634 Personen gegen 93,000 im Jahre 1899.

Dannes. Herr Oberamtsrath Langjahriger Direktor des Grand Hotel in Lyon, übernahm Ende Dezember das hiesige „Hotel de France“.

Axenstein. Wie dem „Bund“ berichtet wird, soll für den erweiterten Wiederaufbau des „Hotels Axenstein“ bereits die Bildung einer Aktiengesellschaft im Gange sein.

Graubünden. Bei den Simstrakungen bei Sent im Engadin soll, wie der „Bund“ meldet, ein Badhotel erstellt werden. Der Export des Wassers hat begonnen.

Graubünden. Die Saison gestaltet sich im Oberengadin und in Davos befriedigend. Am letzten Oktober wurde ein Komitee eingesetzt, das in Sachen der Kollektivrekhalte thätig sein soll.

Leipzig. Herr Hermann Facius, Besitzer des Hotels „Zum Deutschen Haus“ und Präsident des Bundes Deutscher Gastwirte, ist am 4. Januar infolge Herzkrankheit plötzlich aus dem Leben geschieden.

Thun. Der Verwalterstab wählte zum Direktor der Hotels Thunerhof und Bellevue Herrn E. Bilmaier, seit mehreren Jahren Subdirektor im Hotel Bellevue in Davos-Platz.

Berichtigung. Unsere letzte Notiz betreffend Diplomierung langjähriger Angestellten ist wie folgt zu berichtigen: Herr Ch. Gruber, Concierge, Hotel du Lac, Neuchâtel (anstatt Grand Hotel, Baden); Fräulein Marie Blümle, Gouvernante, Hotel du Lac, Neuchâtel und Grand Hotel, Baden.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rang de Lausanne-Duchy, du 4 au 10 janvier 1901: Suisse: 214; France: 283; Allemagne: 42; Angleterre: 20; Amérique: 8; Italie: 6; Russie: 6; Divers: Belgique, Pays-Bas, Danemark: 15. — Total: 369.

Tabakrauch schadet den Zimmerpflanzen nicht. Er verhindert vielmehr die Ansiedlung des verschleimten Ungeziefers, der Blauschimmel und Schmierpilze. Schädlich wird der Rauch erst dann, wenn die Pflanzen wochenlang in demselben stehen, ohne an die Luft gesetzt zu werden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 22. bis 28. Dezember 1900: Deutsche 708, Engländer 440, Schweizer 295, Franzosen 178, Holländer 137, Belgier 71, Russen 212, Oesterreicher 49, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 120, Dänen, Schweden, Norweger 22, Amerikaner 41, Angehörige anderer Nationalitäten 11. Total 2559. Darunter waren 60 Passanten.

Graubünden. Gegen die Absicht, mit Eröffnung der Albulabahn die Winterpostkurse über den Flüela einzugehen zu lassen, macht sich starke Opposition geltend. So kam eine öffentliche Versammlung in Davos-Dorf nach eingehender Diskussion zu dem Resultate, die Obrigkeit zu beauftragen, auch nach Eröffnung der Albulabahn die Offenhaltung der Flüela anzustreben.

Gontenbad. Am Montag fand in St. Gallen eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Bad Gonten behufs Liquidation des Geschäftes statt. Das Obligationenkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 100,000 Fr., das Aktienkapital auf 260,000 Fr., insgesamt 360,000 Fr. und verkauft wird das Geschäft in bloc an ein Konsortium um die Summe von 125,000 Fr.

Montreux. Le Comité central de la Fête des Narroises a pris connaissance du scénario définitivement arrangé et mis au point selon les besoins de la fête dans la section artistique. Il a discuté les propositions de la section de musique. Son choix s'est porté sur M. Delavey, compositeur de musique et chef de la Landwehr de Genève. M. Delavey est donc chargé d'écrire la partition de la musique de la fête de 1901. On est unanime à croire le choix heureux.

Vevey. Les bâtiments de l'Exposition cantonale vaudoise sont terminés et ceux de l'Exposition nationale des Beaux Arts le seront sous peu. L'exposition canine internationale est fixée au 21 juin. Les principales fêtes seront: les 28, 29, 30 juin 1. juillet, fête cantonale des chanteurs vaudois. Le 7 juillet, fête suisse de lutte. Les 3, 4 et 5 août, fête fédérale des sous-officiers. Les 10 et 11 août, réunion des voyageurs suisses. Les 7, 8 et 9 septembre, fête centrale du Club alpin suisse et grande fête de nuit sur le lac.

Meiringen. Unterm 28. Juli 1900 stellte Herr O. Jossi-Hösl in Meiringen das Gesuch um Erteilung der Konzession für eine Drahtseilbahn von Meiringen auf den Hasliberg. Der Bundesrat beantragt, es sei dem Konzessionsgesuch zu entsprechen, unter den üblichen Bedingungen. Es sei noch besonders erwähnt, dass die Gesellschaft den Betrieb auf die Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober beschränken kann; doch soll der Bundesrat berechtigt sein, eine Ausdehnung des Betriebes zu verlangen, wenn sich das Bedürfnis geltend macht.

Berneroberrand. Der „Egl. Anz.“ schreibt: „Die Betriebsferien der oberländischen Normabahn, also die Berneroberrandbahn nicht inbegriffen, die zweifelhafte rasch zur Tatsache wird, ist ein erstes Geschenk, das uns das neue Jahrhundert bringt. Wir dürfen der Regierung dafür alle Anerkennung zuwenden, denn ohne ihre Initiative würde solches kaum perfekt werden. Es wird damit ein leistungsfähiges Netz geschaffen mit in 1-2 Jahren durchgehenden Wagen Interlaken-Zweisimmen-Montreux, denen hoffentlich später auch die Wagen Interlaken-Lötschberg-Simplon-Mailand folgen.“

Davos. In hier starb am 11. ds. Dr. med. Alexander Spengler im Alter von 74 Jahren. Man kann sich denken, dass der Herr Dr. Spengler, der Spengler oder Holzbohrer das Emporkommen von Davos die grösseren Verdienste hatte. Dem Kurort kam es jedenfalls zu gute, dass diese beiden thatkräftigen Männer im Verein mit noch einigen Genossen schon vor Jahrzehnten sich in Davos niederliessen. Spengler hat den Kurort namentlich in der medizinischen Welt bekannt gemacht und er darf daher mit Recht als ein Begründer des Rufes der Landschaft Davos als Lungenkurort bezeichnet werden.

St. Gallen. Der Verkehrsverein für St. Gallen und Umgebungen berichtet die Thätigkeit der Verkehrskommission von 1896 bis 1900 und über das offizielle Verkehrsbureau von 1898 bis 1900. Es geht daraus hervor, dass beide Institutionen eine höchst erspriessliche Thätigkeit entwickelten: in der Stadt und Umgebung wurde für Erstellung von Rubelbänken und Wegweisern etc. gesorgt, Wegverbesserungen wurden angeregt; der Verbesserung von Verkehrseinrichtungen wurde grosse Aufmerksamkeit geschenkt, ebenso wurde die Reklame für St. Gallen durch Plakate, Ansichtskarten, Broschüren, Inserate etc. gefördert. Einnahmen und Ausgaben des letzten Rechnungsjahres balancieren mit Fr. 10,250.70; der Mitgliederbestand ist ein sehr erfreulicher.

Der Pariser Eiffelturm als Fernrednertribüne. In einer Schrift über die wissenschaftlichen Verdienste seines Eiffelturmes berichtet Ingenieur Eiffel über einen merkwürdigen Versuch, den Oberst Grandrand auf dem Turme am 11. November 1900 veranstaltete. Oben auf dem Turme wurde ein lautsprechender Phonograph von Gonrands Erfindung aufgestellt, der bis zur Porta Rapp und bis jenseits der Jenabücke vollkommen verständlich war, obwohl der Wind mit der Stärke eines Sturmes von derselben Seite herkam. Mit Hilfe eines eigentümlichen Apparates, einer Nachbildung des menschlichen Kehlkopfes in grosser Zahl, wurde sichergestellt, man glaubt, ein Volksredner vom Eiffelturm aus für ganz Paris verständlich machen können, ja die Pariser brauchten nicht einmal ihre Wohnungen zu verlassen.

Warnung. Der „Verband“ schreibt: „Vorige Saison wurde ein Herr in Bingen a. Rh. durch Unterschlagung von Geldern, welche ihm der Buchhalter Fritz Becke aus Heidelberg anvertraut hatte, heimgejagt. Ende der Saison, also nach Austritt des Buchhalters, gewährte man, dass mit diesem auch das Postzahlungsbuch, welches er unter sich hatte, spurlos verschwand, was man ablehnen, die Sache nicht in Ordnung sei. Es dauerte auch nicht lange, so kam eine Rechnung nach der andern aus Hotel, welche sämtliche als schon beglichen ins Hauptbuch eingetragen waren. Also hatte man es in der Person des Buchhalters mit einem Betrüger zu thun. Selbiger hat, wie polizeilich ermittelt, sein neues Heim in Italien aufgeschlagen. Hierdurch möge vor diesem, dessen Unterschlagungen einige hundert Mark betragen, gewarnt sein.“

Ein Schnellzug der sibirischen Eisenbahn. In den Petersburger Eisenbahnerwerken sind für den Schnellzug der Transbaikalen Eisenbahn bestimmte Schnellzüge bestehend aus einem Speisewagen, zwei Wagen I. Klasse und zwei Wagen II. Klasse, die durch einen Längsgang mit einander verbunden sind. In den Speisewagen sind die Speisewagen mit einem Piano und eleganten Möbeln aus Kotholz ausgestattet. Aus dem Küchenraum werden die Speisen durch eine Fensteröffnung in den Speisewagen hineingerichtet. Die Coupés I. Kl. sind sehr bequem, die durch die Kuppeln nach Rücklehnen in Schlafstufen umgewandelt werden können. Alle Coupéthüren sind im Innern durch Ketten verschliessbar und können von aussen nur teilweise geöffnet werden, um den Schaffneren Einlass zu gewähren und das Eindringen unheimlicher Personen in die Coupés zu verhindern. Die Herstellungskosten des Zuges, der kürzlich nach dem Bestimmungsort abgeführt ist, sollen 100,000 Rubel (etwa 216,000 Kronen) betragen haben.

Die neueste Trunksucht der Amerikanerinnen. Verschiedene New-Yorker Aerzte ziehen augenblicklich heftig gegen das neueste Laster des ewigen Weibes, die Trunksucht, die durch die neuen namentlich unter den Frauen und Mädchen der Gesellschaft wie der arbeitenden Klassen in geradezu erschreckender Weise die Folgen unmässigen Kaffeetrinkens bemerkbar, Kaffee ist der Whisky des schwachen Geschlechts, behauptet Dr. Leszinski, einer der ersten Frauenärzte der nordamerikanischen Metropole, und das Verdienst dieses Mannes wird es sein, wenn es gelingen sollte, der immer mehr sich freilebenden schädlichen Passion Einhalt zu thun. Man geht so weit, dass die Werke und Gedanken sogar die Hilfe des Gesetzes in Anspruch zu nehmen, um das Uebel zu unterdrücken. Wie es sich herausgestellt hat, ist Amerika schon seit Jahren das Land, das den meisten Kaffee konsumiert. Der jährliche Konsum beläuft sich auf mehr als 781 Millionen Pfund. Krankenpflegerinnen gehören zu den schlimmsten Sünderinnen in Bezug auf Unmässigkeit im Kaffeetrinken. Sie halten es bei ihrem Beruf für höchst notwendig, sich fast stündlich mit einer grossen Tasse zu behelfen, um sich zu „erfrischen“. Verkäuferinnen, Putzmaschinen- und Modistinnen nehmen täglich acht bis zwölf Tassen des Getränks zu sich, und Waschfrauen, sowie andere weibliche Personen, die schwere physische Arbeit verrichten, lassen sich kaum an 12-18 Tassen Kaffee, der

keineswegs die heimische Bezeichnung „Bienenchen“ verdient, genügen. Damen der plutokratischen Kreise befinden sich gleichfalls in dem verhängnisvollen Wahn, ihre zertrümmerten Nerven dadurch kräftigen zu können, dass sie im Laufe des Tages 5-6 Schalen wahren Extrakts mit ohne Zucker und Sahne zu sich nehmen. Das Gefährlichste an der Sache ist der Umstand, dass die Wirkungen des Kaffeegetränks nicht nur allmählich zeigen und dann unter Symptomen, die selbst das Auge des erfahrenen Arztes täuschen. Erst wenn die Verheerungen, die der übermässige Kaffeegenuss im Organismus angerichtet hat, kaum noch last zu machen sind, erkennen die Doktoren, welchem Laster ihre Patientinnen fröhnen.

Vorläufige Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Kantone	Wohnbevölkerung	Ortsansässige Bevölkerung
Bern	430,135	431,896
Zürich	888,918	691,316
Luzern	146,474	147,028
Uri	19,701	19,759
Schwyz	55,497	55,499
Obwalden	15,280	15,291
Nidwalden	13,088	13,029
Glarus	32,397	32,397
Zug	25,045	25,227
Fribourg	127,719	128,332
Solothurn	100,638	100,863
Baselstadt	112,949	112,842
Baselnd	68,451	68,894
Schaffhausen	41,223	41,626
Appenzel A.-Rh.	55,284	55,394
Appenzel J.-Rh.	13,480	13,486
St. Gallen	130,000	130,000
Craubünden	104,510	103,254
Aargau	206,460	206,756
Thurgau	113,110	113,535
Tessin	147,719	138,243
Vaud	273,852	285,050
Wallis	114,980	114,387
Neuenburg	126,804	126,681
Genève	181,674	183,644
Schweiz	3,312,551	3,327,307
Zählung von 1888	2,917,754	2,933,324

Der Entrüstedte. „Das nennt sich nun ein Hotel ersten Ranges, und nicht mal 'ne Zahnbürste findet man auf dem Waschtisch!“

Temperenzlerinder. A.: „So, das Diner war so vornehm?“ — Temperenzler: „Ja, zu jedem Gange gab's ein anderes Mineralwasser!“

Massgebende Auskunft. Gast: „Piccolo, ist kein Konversations-Lexikon da?“ — Kellnerlehrling: „erst drei Tage im Restaurant einen Schwabenkäufer zu finden. Unter vielen Entschuldigungen liess der Wirt ihm eine neue Portion reichen, ohne für die erste Bezahlung zu verlangen. Seit der Zeit aber verfolgt das Schicksal den Studenten derart, dass er in welchem Restaurant er auch zu Tische niedersitzen mag, immer in seinem Essen einen jener schwarzen Käfer findet, der ihm den Rest des Mahles verleidet. Man bringt ihm selbstverständlich stets eine andere Portion und unser Student befindet sich äusserst unwohl dabei. Sein Nachbar, der Bäcker, aber wundert sich manchmal, wenn der junge Gelehrte so oft um einige tote Schwabenkäufer, behufs wissenschaftlicher Untersuchungen derselben, bittet.“

Unverkäuflich. Kellner (zum Gast, der sich über den Wein beklagt): „Wie, der Wein soll nicht sein? ... Ist mir unerklärlich! Er lag doch neben dem Champagner!“

Nur immer schlau. Ein armer, aber gesunder und stets hungriger Student hatte kürzlich in einer Berliner Restauration das Unglück, in einem halb verzehrten Mittagessen einen Schwabenkäufer zu finden. Unter vielen Entschuldigungen liess der Wirt ihm eine neue Portion reichen, ohne für die erste Bezahlung zu verlangen. Seit der Zeit aber verfolgt das Schicksal den Studenten derart, dass er in welchem Restaurant er auch zu Tische niedersitzen mag, immer in seinem Essen einen jener schwarzen Käfer findet, der ihm den Rest des Mahles verleidet. Man bringt ihm selbstverständlich stets eine andere Portion und unser Student befindet sich äusserst unwohl dabei. Sein Nachbar, der Bäcker, aber wundert sich manchmal, wenn der junge Gelehrte so oft um einige tote Schwabenkäufer, behufs wissenschaftlicher Untersuchungen derselben, bittet.

Frage.

Wer im Falle ist, Adressen von Fabriken mechanischer Teppichlopmaschinen aufzugeben, wird gebeten, solche dem „Hotel des Trois Couronnes“ in Vevey mitzuteilen.

Theater.

Repertoire vom 20. bis 27. Januar 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags *Schneewittchen*. Abends, *Lohengrin*. Montag, *Undine*. Mittwoch, *Viel Lärm um Nichts*. Donnerstag, *Die Regimentstochter*. Freitag, *Die Macht der Finsternis*. Samstag, *Die Geisha*. Sonntag, nachmittags, *Die Meisteringer von Nürnberg*. Abends, *Die Macht der Finsternis*.

Corso-Theater in Zürich: Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 8 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Bräut-Seiden-Robe Fr. 21.70
und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zu Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.
Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Im Kursaal Interlaken Für Hotels und Weinwirtschaften.
sind für nächste Saison folgende Stellen zu besetzen: Circa 1500 Liter garantiert
Serviertöchter u. 1 Caviste (Bierfax) reeller, prima 95^{er} roter Hallauer
wird zum Verkaufe angeboten, gesamt oder in Posten von nicht unter 100 Liter; event. könnte solcher auch in Flaschen gefüllt bezogen werden. (Sch 1029 Q) 1054
Anfragen nimmt entgegen.
S. Schlatter, Schaffhausen.

F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Woldecken.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Berufes, Familienverhältnisse halber,
Allerbestes Hotel
mit gangbarstem Restaurant, am besten Lage der Stadt Zürich, ist an einen soliden Käufer, der circa Fr. 50,000 Anzahlung leisten kann, sofort **direkt** vom Besitzer
zu verkaufen.
Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre H 1072 R.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zu Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.
Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.
Secrétaire (1^{er})-caissier ou chef de réception.
Suisse français, 30 ans, bon comptable, parlant et correspondant parfaitement anglais et allemand et pouvant fournir caution, cherche place de suite ou plus tard.
Adresser les offres à l'admin. du journal sous chiffre H 1098 R.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Grand prix collectif à l'Exposition de 1889.
Marge des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.
Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereines
184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
placiert Hotel-Personal aus gewissenhaftesten. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Vereins-Bureaus „Union Helvétique“ und „Genève Verein“.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356



Hydraulische Widder-Anlagen

nach eigenem, bestbewährtem, patentiertem System, mit höchstem Nutzeffekt; elektrische Läuteinrichtungen für Hotels, Telephonanlagen baut als langjährige Spezialität mit Garantie zu billigsten Preisen

Johann Schlumpf, Steinhausen (Zug).

Pracht-Katalog zur Verfügung.

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a/Rhein

Specialität:

Gediegene Küchen-Einrichtungen

für Hotels, Restaurants und Cafés

Prämiert:
Goldene Medaille
Münster i. Westf. 1899

Prämiert:
Grosse goldene Medaille und Ehrenpreis
Frankfurt am Main 1900

Export nach allen Ländern.

TO LET ON LEASE

the

EMPRESS HOTEL, BEAULIEU

40 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station. For particulars apply to Dr. Johnson Lavis, Beaulieu. 1010

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. **Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.** Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372



Zu verkaufen

Ein Pensionsgebäude

etc. etc.
mit prachtvollen Parkanlagen, in schönster Lage des Vierwaldstättersees; auch geeignet für Herrschafts-Sitz oder Institut. Dampfheizung. 03 Lz
Nähere Auskunft erteilt
A. V. Grütter
1060 Luzern.

HOTEL

avec grand Café-Brasserie
à remettre.
Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Cass postale 4087, Lausanne. HI4421L 1013

Zu vermieten in Vevey

Familienverhältnisse halber
LA PRINTANIÈRE
für Mädchenpensionat oder Familienpension. Ausgezeichnete Lage, schöner Garten.
Sich zu wenden an Mlle. Taux, rue des Communaux, oder an Mr. Hantaverney, Vevey. (H 22 V) 1069

MAISON FONDÉE EN 1871

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE) SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les Hôtels suisses.

Die **Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art**
Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

Kaffee-Mischungen

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5	No. 6
Fr. —.90	Fr. 1.10	Fr. 1.25	Fr. 1.40	Fr. 1.60	Fr. 1.80

Täglich frische Röstung. * Prompter Versand franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo. 1a Referenzen zu Diensten. Telephon Nr. 4080.

Zu verkaufen

an bestfrequentiertem, schweiz. Fremdenplatz an zukunftsreicher Lage ein feinst eingerichtetes



mit Jahresbetrieb, circa 90 Betten, Garten und Umschwingung. Antritt auf nächste Saison.
Anfragen unter Chiffre **H 1061 R** befördert die Expedition der „Hôtel-Revue“.

Zu verkaufen

ein best eingerichtetes, gut frequentiertes, an der Riviera gelegenes

Hotel I. Ranges

mit 150 Fremdenbetten.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1057 R.**

Gérant gesucht

für ein
Bergbahnbuffet ersten Ranges.
Nur ganz tüchtige, mit der Leitung eines grossen Restaurationsbetriebes gründlich vertraute Bewerber, mit prima Referenzen finden Berücksichtigung.
Saisonstelle Mai-Oktober.
Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **H 1091 R** an die Expedition der Hotel-Revue in Basel.

Ventilations-Anlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (Z. S. 1315 R)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

Kronen-Schinken
Tafel-Schinken
Frager-
Karlsbader-
Westfälische-
Milch- u. Laach-
Schinken
Frankfurter
in Dosen
Gothaer-
Mailänder Salami
Charenterie
Zungen
in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei
Telegramme:
Delicata Zürich **Arthur Fischer, Zürich**
• Amtliche Fleischschau • 24 Oberdorfstrasse 24.

Zürcher & Zollikofer



EN TOUS GENRES.
Echantillons sur demande franco de port.

Zu mieten oder zu kaufen gesucht

ein kleineres
Hotel od. Pension.
Offerten mit Preisangabe unter **C 56 M** an Haasenstein & Vogler, Montreux. 1065

Fleischextraktes

Zur Einführung eines alle bisherigen an Qualitätsvorzügen übertreffenden, dabei wesentlich billigeren
Fleischextraktes
in den Konsum, besonders in Hotels und Pensionen der Schweiz, wird ein tüchtiger Vertreter oder ein 1^o Engros-
haus bei günstigen Bedingungen **gesucht.**
Offerten mit Details unter **D S 982** erbeten an Rudolf Mosse, Dresden. 1069



Malaga-Kellereien
von **Alfred Zweifel in Lenzburg**
(Eldz. Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäft und Lager authentischer **Malaga-Weine**
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

A VENDRE

dans station d'étrangers des bords du Lac Léman
Propriété avec Petit Hôtel-Restaurant
(mobilier compris) d'une contenance de 7000 m² en jardins, vignes et bois. Pour renseignements et pour traiter s'adr. **Albert Vallotton, Montreux.**

A REMETTRE

de suite pour cause de maladie très bon
Hôtel d'Eté
en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre **H 1017 R** à l'administration du journal.

OCCASION.

A vendre ou à louer dans la Vallée d'Aoste (Italie). Grandiose **Hôtel** de récente construction avec confort moderne est à vendre ou à louer. Station climatique très fréquentée, position splendide. Séjour d'été de la Reine Margherite d'Italie. Pour renseignements s'adresser à la Banque Sormani & Deslex à Turin. 1022

Directeur-Gérant

est demandé pour automne prochain pour nouvel établissement de 300 lits; ouvert toute l'année. Grande expérience et références de premier ordre exigées.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1082 R.**

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von **Basel in 19 Std.** nach **London.**

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Hotel-Restaurant in Luzern

preiswürdig zu verkaufen

wegen vorgerücktem Alter des Besitzers: ein Hotel-Restaurant, schöner massiver Bau, in bester Lage (Fremdenviertel) der Stadt, mit ausgez. Sommer-Saison u. ganz ordentlicher Winter-Frequenz. Preis Fr. 135.000. Anzahlung Fr. 30—40.000. Nur ernste Reklamentanten werden berücksichtigt. Agenten ausdrücklich verboten. Offerten unter U c 194 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 1088

Avis pour affaires de famille.

Le

GRAND HOTEL DE SION

construit avec toutes les exigences modernes, est à vendre ou à louer à long terme, avec ou sans son mobilier. Conditions très favorables, bonne affaire pour un homme sérieux. Cas échéant je louerai aussi le **Grand Hôtel d'Evoleine.**

Pour plus amples renseignements et traiter, s'adresser au propriétaire: **Jean Anzevui père, à Evoleine (Valais).** H 267 L

Hotel zu verkaufen.

Ein besterichtetes, komfortabelst möbliertes Saison-Hotel, 142 Fremdenbetten, mit allerberühmten Heilquellen, auch Wasser-Verstand, sowie grosser Umschwung, guter alter Kundschaft und nachweisbarer Rendite, ist besonderer Verhältnisse halber preiswürdig vom Besitzer direkt an solvablen Käufer abzugeben. Offerten unter Chiffre H 1097 R an die Expedition dieses Blattes.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.

Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldeposits unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

Basel	Hrn F. Eckhardt-Schweri
	HH. Schneeberger & Co.
Bern	Hrn. C. R. Ziegler
Luzern	HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun	Hrn. Leopold-Born
Zürich	HH. Ganter & Co., Ganter, Sibler & Co.

Unsere Hahnen sind s=ld gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Offene Géranten-Stelle.

Für die Saison 1901 (15. Mai bis Ende September) wird ein erfahrener, tüchtiger Gérant gesucht. Anmeldungen und Zeugnisse sind einzureichen an Herrn **Max Altcr**, Fürsprecher in **Solothurn**, Präsident des Verwaltungsrates des Kurhaus Ober-Balmberg bei Solothurn.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calandres sècheuses
Désinfection, Essauageage
Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS 1081
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne
Références des 1ers hôtels. —> TELEPHONE —< Catalogue et devis gratuits

Zu verpachten

eventuell zu verkaufen, auf Saison 1901, ein kleines, schön gelegenes und bekanntes

Kur-Etablissement

mit 50 Betten, in der Nähe von Zürich, (Hydrotherapie).
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1073 R.

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Atelier und Bureau: Zürich Bahnhofstrasse 92
Magazin: Bahnhofstrasse 90
TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

OSTENDE

DEUX GRANDES BELLES VILLAS = A LOUER =

Formant ensemble un hôtel de famille. Six salons; salle à manger pour 50 personnes; salle de lecture; 50 lits; très aéré et confortablement meublés, ayant une riche et très belle clientèle.

Verandahs, logies et balcons, le tout vue sur la mer; Rampe Christine 12 et 14, entre le Casino, le Kursaal, le Théâtre et la mer, au centre du nouvel Ostende.

S'adresser avec références à la Société anonyme des anciens établissements ANDRÉ DE VRIENDT, Bruxelles (Belgique).

Ober-Kellner

28 Jahre alt, flotte Erscheinung, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit Reception und Buchführung vertraut, momentan in einem der grössten Hotels der Schweiz als solcher tätig, sucht ähnliche Stelle für kommende Saison, am liebsten Stadt oder Kanton Luzern.

Offerten befördert die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 1094 R.

Zu verkaufen.

Auf einem der ersten Fremdenplätze im Berner Oberland, Amt Interlaken, mit Sommer- und Winter-Saison, ein

Hotel mit Pension

mit 32 Fremdenbetten. Jahresgeschäft. Kaufpreis Fr. 140.000. Anzahlung Fr. 30.000.
Auskunft erteilt: (H 47 Y) 1056
R. Schneider, Notar, Interlaken.

Passementerien

für Möbel, Vorhänge etc. etc. (Za G 1510)

B. Friedrich

Posamentier
ST. GALLEN.

Pension d'étrangers à remettre

de suite ou en octobre prochain à CANNES (Alpes Maritimes).
Adresse: A. Z., Poste restante, Cannes. 1083

Kurarzt

Jüngerer, gut ausgebildeter, deutsch, französisch und englisch sprechender patentierter Arzt. (Za 12169)
Sucht für kommende Sommersaison 1026
Stellung als Kurarzt an einem gut frequent. grös. Kurorte. Beste Referenzen zur Verfügung. Schriftl. Offerten mit genauer Angabe der Konditionen richte man unter Chiffre Z. L. 8511 an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich.

Zu verkaufen

infolge Todesfalles des Besitzers das alte, bestrenommierte und gut möblierte

Hotel zum Ochsen in Zug.

Geschäftsfreisenden-Hotel und grosse, beständige Kundschaft. Ausk. erteilt Alois Hotz in Zug. (Z 4 335) 1085

Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung

Aeusserst leichtfassliche Anleitung zur Selbstführung einer übersichtlichen und doch einfachen Buchhaltung für diese Branchen. Von „Gastwirt“ Zürich, glänzend empfohlen. Preis Fr. 10 (mit den nötigen Geschäftsbüchern, für viele Jahre ausreichend, Fr. 25 gegen Nachnahme).

Boesch-Spallinger
Bücher-Experte
Zürich (Metropol).

Hotel II. Ranges

(30—40 Betten) mit feinem Restaurant, Billard, Speisesaal und Zubehör, an schöner Lage in Zürich (Nähe Tonhalle u. Börse) zu verkaufen event. zu vermieten.
Nur im Fach tüchtige und solvente Liebhaber begeben sich zu wenden unt. Chiffre Z M 212 an die Annoncen-Expedition (Za 1317g) 1081
Rudolf Mosse, Zürich.

Die Welt ist ein grosses Theater. Die Bühnen sind die Städte. Die Akteure sind die Menschen. Die Handlung ist die Geschichte der Menschheit.

Die Bühnen sind die Städte. Die Akteure sind die Menschen. Die Handlung ist die Geschichte der Menschheit.

Zu verkaufen.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse in nächster Nähe von **Interlaken** eine

Hotel-Pension

Das Haus enthält 58 Fremden-Betten Grosser Speise-, Frühstück- und Lese-Salon. Rauch-Zimmer, Trink-Saal mit den dazu nötigen Küche- u. Keller-Räumlichkeiten. Laufende Wassereinrichtung. Telefon. Eine nebenan stehende Dependence. Stallungen mit Wagen-Remise, Waschlhaus, Schweineställe, Holz-Remisen. Grosser Gemüse-Garten, nebst 2 Jucharten Wiesenland mit Obstwäldern.

Schriftl. Offerten unter Chiffre H 1093 R befördert die Expedition dieses Blattes.

HOTEL

Komfortabel eingerichtetes **Hotel** mit ca. 50 Betten in bester Lage des **Vierwaldstättersee's** mit sicherer Kundschaft ist wegen Familienverhältnissen

zu verkaufen.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1063 R.

Baden-Baden.

Hotel-Restaurant-Verkauf.

Moderner Neubau (Eckhaus), in zentraler Lage am Sonnenplatz bei den Badanstalten gelegen; circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Komfort ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen.

Näheres durch die Eigentümer: 1012
Adolf und Heinrich Vetter, Baden-Baden.

Fr. Mettler, Sohn, Gasapparatenfabrik Arth.

→ Gegründet 1838. ←
Neueste vielfach verbesserte 786
Gasapparate von 10—1000 Flammen zum Beleuchten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasglühlicht (Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elektrisches Licht.

Beste und billigste Gasapparate derzeit für **Hotels, Fabriken und Private.**
Hunderte von Ia Zeugnissen und Referenzen.

GESUCHT

Erfahrenen, soliden, zuverlässigen (wenn auch älteren)

GERANTEN

zur Führung eines mittelgrossen Geschäftes, an frequentiertem Luftkurort. Jahresstelle. Tadelloser Ruf und gute Zeugnisse erforderlich.
Offerten unter Chiffre H 1096 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Direktor

30 Jahre alt, sprachenkundig, tüchtig und erfahren, dem ebenso tüchtige Frau zur Seite steht, gegenwärtig Direktor eines Hotels I. Ranges in Nord-Afrika, **sucht** auf kommenden Frühling ähnliche Stelle event. würde **kleineres Hotel in Pacht** genommen. Prima Referenzen.
Geft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1068 R.

Gérance od. Direktorstelle

in kleinerem Hotel gesucht von jungem, tüchtigem Fachmanne mit prima Referenzen.
Geft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1099 R.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebraucht werden, bedarf keiner Wartung, einfache Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde	4.37 Ct.
16 " Acetylen " " "	3.00 " "
16 " Petroleum " " "	3.25 " "
16 " Amberger Luftgas " " "	0.81 " "

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.
Prima Zeugnisse von Staats-tellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.